

Rechts: Baghira hat – mit Hilfe des Kobolds natürlich – das Fliegen ausprobiert. Er war davon nicht besonders begeistert  
Bildreihe unten: Wege des Menschen



**22.10.2000, Ich:** “Die Menschen können heute vieles, was sie früher nicht konnten. Ihre **Wissenschaft und Technik** macht es möglich. Sag mal Herrchen, sind die Weisen im zweiten Teil des Buches allesamt Wissenschaftler?”

**Herrchen:** “Nein, und auch nicht alle Wissenschaftler sind weise. Manche Wissenschaftler würde ich nicht mal zur Spezies Mensch zählen, weil sie sich nicht als solche benehmen. Eher wie schlaue, nach Dominanz strebende Affen. Andere sind richtige Verbrecher, die –



für Geld natürlich – bereit sind, mit ihren ‚wissenschaftlichen‘ Attesten Firmen zu unterstützen, die der Natur schaden. Aber zunächst möchte ich über die Wissenschaft im Allgemeinen sprechen.

Unsere Wissenschaft, wie man sie heute kennt und die hinter der heutigen Technik in allen Bereichen des menschlichen Lebens steckt, hat eine Vergangenheit von nur 200 Jahren. Es ist eine winzig kleine Periode in der 3,5 Millionen Jahre andauernden menschlichen Geschichte. Aber in dieser Zeit ist fast all das passiert, was unsere Existenz heute bedroht.

Eduard Teller, Atomphysiker, formuliert die Auffassung vieler Wissenschaftler so: **‚Was machbar ist, wird auch gemacht‘**.

Wenn das ein allgemeingültiges, unveränderbares Gesetz sein sollte, dann hätte ich zwei Fragen: Kann sich der Mensch mit seiner Wissenschaft und Technik vernichten? Ist es machbar? Die Antwort kennt heute jeder: ‚Ja‘.



Kann der Mensch mit Vernunft eingesetzter Wissenschaft und Technik überleben? Ist es machbar? Die Antwort ist logischerweise wieder: ‚Ja‘. Es liegt alleine an uns, welches ‚Machbare‘ wir wählen wollen!

Mit den vier Fotos möchte ich die Leser aufrütteln. Wege, wie auf Bild 1 geht der Mensch seit dreieinhalb Millionen Jahren. Die Pferdekutsche, Foto 2, dient uns als Verkehrsmittel seit viereinhalb Tausend Jahren. Auf dem 3. Bild sieht man Giacomo Puccini, den berühmten Opernkomponisten mit seinem Auto vor hundert Jahren. Bild 4 zeigt eine zubetonierte Landschaft, aufgenommen vor fünfundzwanzig Jahren.”

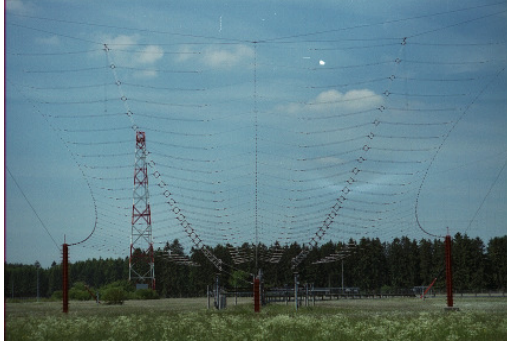


**Ich:** “Ich hasse das Auto, aber die Menschen scheinen es sehr zu lieben. Du hast auch eines.”

**Herrchen:** “Weißt du, die Menschen verdanken der Technik viel Gutes. Heute können sich in den reichen Industriestaaten Millionen von Menschen Dinge leisten, von denen noch vor hundertfünfzig Jahren selbst ein König



nur träumen konnte. Beispielsweise in ein paar Stunden von München nach Buenos Aires zu fliegen oder mit dem Auto nach Rom oder Paris zu fahren.”



### *Nachrichtenübertragung*

Die Wissenschaft und Technik hat es ermöglicht, aber leider auf Kosten der Natur und oft auch auf Kosten der Gesundheit. Der Verkehr ist der größte

Luftverschmutzer. Im Jahr 2000 gab es schon siebenhundert Millionen Autos auf der Erde und mehr als eine Milliarde Menschen litten rund um den Globus unter der Luftverschmutzung in den Großstädten. Weise Politiker und Wissenschaftler mahnen:

**Bill Clinton**, Präsident der Vereinigten Staaten: ‚Angesichts des kommenden Jahrhunderts müssen wir die Technologie in eine Energie umwandeln, die uns dient statt schadet, uns vereint statt trennt‘.

**Konrad Lorenz**, Verhaltensforscher: ‚Big Science‘ ist keineswegs etwa die Wissenschaft von den größten und höchsten Dingen auf unserem Planeten, ist keineswegs die Wissenschaft von der menschlichen Seele und dem menschlichen Geiste, sondern vielmehr ausschließlich das, was viel Geld oder große Energiemengen einbringt oder aber große Macht verleiht‘.

**Erich Fromm**, Psychologe: ‚Der wissenschaftliche Fortschritt müßte gefördert und gleichzeitig sichergestellt werden, daß seine praktische Anwendung nicht zur Gefahr für die Menschheit wird‘.

**C. F. v. Weizsäcker**: ‚Nicht der Verzicht auf die Wissenschaft ist gefordert. ... Gefordert ist die Mitwirkung an der politischen Verwandlung unserer Gesellschaft, ... **Wissen bedeutet Macht, und Macht bedeutet Verantwortung**‘.‘

**Baghira**: „Er sprach von Macht und Verantwortung.“

**Ich**: „Der Kobold würde jetzt sagen, dass die Menschen in der Wissenschaft vom **M.G.P.** (‚Was machbar ist, wird auch gemacht‘) zum **W.E.G.**-Prinzip überwechseln müssen.“

**Kobold** (aus dem Hintergrund): „Er würde nicht, sondern er sagt es und zwar mit aller Deutlichkeit! So wie bisher geht es nicht mehr lange weiter!“

**Herrchen**: „Die Multimedia-Industrie wird zur Schlüsselbranche des einundzwanzigsten Jahrhunderts mit gravierenden Folgen für die Gesellschaft. Bill Gates, der in zwanzig Jahren mit seiner Software-Firma fünfzig Milliarden Dollar verdiente, sagte:

‚Mit Hilfe des Internets könnte man in Zukunft die Wähler häufiger direkt abstimmen lassen‘ und ‚es ist leichter an Informationen heranzukommen, oder Menschen mit gleichen Ansichten zu finden, mit ihnen zu diskutieren und zusammen zu arbeiten. Das ist für die Demokratie nützlich, weil es zu Wählern mit mehr Durchblick führt‘.“

**Ich**: „Das wäre natürlich gut, kann man aber das Internet nicht auch mit bösen Absichten verwenden? Du sagtest, dass der Mensch alle seine Erfindungen so oder so nützt.“

*Sepp Thaler*



